



Gymnasium Cotta ist nach drei Jahren fertig saniert

Historisches Bauwerk mit modernen Unterrichtsräumen – Investitionen von über 26 Millionen Euro



Nach umfassender Sanierung und Modernisierung eröffneten Bildungsbürgermeister Jan Donhauser, Kultusminister Christian Piwarz und die Schulgemeinschaft am 2. Oktober 2024 feierlich das Gymnasium Dresden-Cotta.

Die Bläserklassen und das Schorchester gestalteten das Programm und präsentierten ihr vielseitiges Repertoire. Nach dem Festakt waren Familienangehörige, Nachbarn und alle Interessierten zum Tag der offenen Tür eingeladen.

Jan Donhauser sagte in seiner Rede: „Mit der Sanierung des Gymnasiums Dresden-Cotta ist uns eine gute Kombination aus Tradition und Moderne gelungen. Wir haben nicht nur ein historisches Bauwerk saniert, sondern auch eine Lernumgebung geschaffen, die zukunftsfähig ist und den Anforderungen einer modernen Schule gerecht wird.“

Die Gesamtkosten für die Schulsanie-

Fertig saniert. Das denkmalgeschützte Hauptgebäude des Gymnasiums Cotta wurde in den vergangenen drei Jahren restauriert und zeitgemäß ausgestattet. Foto: Diana Petters

runge belaufen sich auf 29,6 Millionen Euro. Der Freistaat Sachsen beteiligte sich mit 7,35 Millionen Euro Fördermitteln.

Das traditionsreiche, sechszügige Gymnasium Dresden-Cotta blickt auf eine über 150-jährige Geschichte zurück. Bekannt ist es auch als „Rübezahlschule“, weil ein Rübezahl-Fresko das Schulgebäude weithin sichtbar an der Fassade schmückt. Im Schulhaus ist zudem ein Relief angebracht, das die Sage von Rübezahl in Bildern darstellt. Das von Architekt Hans Erlwein entworfene, denkmalgeschützte Hauptgebäude, dessen Geschichte bis 1869 zurückreicht, wurde in den vergangenen drei Jahren mit viel Sorgfalt restauriert und zeitgemäß ausgestattet. Die Klassenräume und Lehrerzimmer haben schallabsorbierende Decken bekommen. Die historischen

Fenster wurden in Holz erneuert und mit Sonnenschutz versehen. Auch der Brandschutz wurde umfassend modernisiert, ohne den Charakter des Gebäudes zu beeinträchtigen. Im Kellergeschoss entstanden neue Räume für die Ganztagsangebote und inklusive Bildung. In den Südflügel ist eine moderne Schulbibliothek eingezogen. Der Haupteingang befindet sich nun an der Westseite des Schulhauses. Auch die Außenanlagen wurden umfassend saniert, Bäume ersetzt und Sportflächen erneuert. Während der Bauphase waren die Schulgemeinschaft im Ausweichgebäude Terrassenufer untergebracht. Im Februar 2024 kehrte der Schulbetrieb in das Stammhaus zurück. Dort unterrichten im aktuellen Schuljahr 77 Lehrkräfte die 933 Schülerinnen und Schüler.

Verkehr

!

Bis Sonnabend, 19. Oktober, entschärft die Landeshauptstadt Dresden zwei Unfallschwerpunkte an den Brückenrampen der Waldschlößchenbrücke auf der Altstädter Seite. Die Zufahrt auf die Waldschlößchenbrücke aus Richtung Käthe-Kollwitz-Ufer und die Zufahrt aus Richtung Käthe-Kollwitz-Ufer auf die Fetscherstraße werden umgebaut. Beim Rechtsabbiegen kam es häufiger zu Auffahrunfällen.

Der Verkehr wird einspurig an der Baustelle vorbeigeführt. Die Zufahrten, an denen die Bauarbeiten stattfinden, sind gesperrt. Umleitungen über die Fetscherstraße sind ausgeschildert. Nutzerinnen und Nutzer des Fuß- bzw. Radweges werden an der Baustelle vorbeigeleitet. Die Firma Richard-Schulz-Tiefbau GmbH führt die Arbeiten aus. Die Kosten betragen etwa 230.000 Euro.

Pilgerreise

3

Unter Führung von Bischof Heinrich Timmerevers und Landesbischof Tobias Bilz empfing Papst Franziskus am 2. Oktober eine 80-köpfige Pilgergruppe aus Dresden zur Privataudienz. Die ökumenische Pilgergruppe begleiteten Sachsens Kultur- und Tourismusministerin Barbara Klepsch und Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert.

Laubbeseitigung

4

Jetzt im Herbst bedecken viele von Straßenbäumen heruntergefallene Blätter die Gehwege und Fahrbahnen. Sie machen Gehwege gefährlich glatt und verstopfen Gullys. Die Landeshauptstadt Dresden erinnert Anlieger daran, dass sie verpflichtet sind, das Laub auf angrenzenden Straßen, Wegen und Plätzen zügig zu entfernen.

Kulturtag

5

Die Tschechisch-Deutschen Kulturtag laden von Donnerstag, 24. Oktober, bis Sonntag, 10. November, in Dresden und Umgebung ein. Der Auftakt mit dem mehrfach preisgekrönten Concept Art Orchestra und der Abschluss mit der unkonventionellen Klarinettenformation Clarinet Factory bilden den Jazz-Rahmen für einen vielfältigen Genre-Mix, der von Klassik über Trip-Hop bis zu den Liedern der tschechischen Protestikone Karel Kryl reicht.

Aus dem Inhalt

▶

Ausschreibung
Stellenangebote

11

Verkehrsversuch am Flügelweg endet planmäßig

Bis Freitag, 18. Oktober, entfernen Arbeiter die Gelbmarkierung für die Bus- und Radspur auf dem Flügelweg. Damit endet der dortige Verkehrsversuch. Die gesonderte Spur für den Linienbusverkehr führte seit dem Beginn des Verkehrsversuchs am 8. April 2024 zu einer deutlichen Verringerung von Verspätungen und zu mehr Zuverlässigkeit im ÖPNV. Im Kfz-Verkehr kam es gleichzeitig zu nur geringen Fahrzeitverlängerungen.

Etwa 1.500 Radfahrer pro Tag profitieren von den neuen Radverkehrsanlagen. Die Umweltspur in Richtung Altocotta sowie der Radfahrstreifen in Gegenrichtung werden von fast 90 Prozent der Radfahrenden genutzt. Sie erhöhen die Verkehrssicherheit für Radfahrende erheblich. Nennenswerte Konflikte zwischen Bus und Rad hat es im Versuchszeitraum nicht gegeben. Die Verträglichkeit beider Verkehrsarten auf einer Spur konnte somit nachgewiesen werden.

Die detaillierten Ergebnisse werden im November in den politischen Gremien der Landeshauptstadt Dresden vorgestellt. Bis zum Frühjahr 2025 wird zunächst abgewartet, dass sich das Verkehrssystem nach dem Wegfall der Carolabrücke stabilisiert, um dann über eine dauerhafte Umsetzung zu entscheiden.

Baumfällungen im Waldpark Blasewitz

Bis voraussichtlich Freitag, 18. Oktober lässt die Landeshauptstadt Dresden im Waldpark Blasewitz rund 150 Bäume fällen. Die Fällungen der rund 100 bis 150 Jahre alten Bäume, bei denen es sich vorwiegend um Rotbuchen handelt, sind notwendig, weil sie durch die vorherrschenden klimatischen Bedingungen der vergangenen Jahre wie Hitze und Trockenheit abgestorben sind. Zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit müssen diese Bäume daher entfernt werden. Während der Fällarbeiten kann es im Waldpark Blasewitz zu Verkehrseinschränkungen kommen.

Alle Fällarbeiten werden artenschutzrechtlich begleitet. Für den Waldpark Blasewitz wurde zudem eine denkmalpflegerische Zielstellung erarbeitet. Darauf aufbauend wird zeitnah nach denkmalschutzrechtlichen Auflagen nachgepflanzt. Baumfällungen bedürfen entsprechend des Bundesnaturschutzgesetzes und der Gehölzschutzsatzung der Landeshauptstadt Dresden einer Genehmigung. Sie sind nur im Zeitraum vom 1. Oktober bis 28. Februar erlaubt.



Carolabrücke: Aktueller Stand der Untersuchungen

Brücken-Experte Prof. Steffen Marx informiert über bisherige Erkenntnisse

Warum ist der Brückenzug C der Carolabrücke eingestürzt? Diese Frage beschäftigt seit dem 11. September viele Menschen nicht nur in Dresden. Eine Antwort darauf zu finden, ist die Aufgabe des Brücken-Experten Prof. Steffen Marx und seines Teams der Marx Krontal Partner GmbH, die mit der Untersuchung beauftragt sind. Das unerwartete Versagen der Brücke kam ohne jegliche Vorwarnung oder sichtbare Anzeichen. Es überraschte alle Beteiligten. Ein derart abruptes Ereignis war nicht vorhersehbar, da statistische Berechnungen im Vorfeld keine Anzeichen wie Verformungen prognostiziert hatten.

Die lokalisierten korrodierten Spannglieder allein erklären nicht, warum der Brückenzug C so plötzlich versagte. Aus diesem Grund wurden in der letzten Woche weitere Untersuchungen auf der Altstadt-Seite des Zuges C durchgeführt. Die Mitarbeiter der Marx Krontal Partner GmbH entnahmen Materialproben von Spanngliedern, Beton, aber auch von der Schienenkonstruktion. Diese werden nun in Laboruntersuchungen analysiert, um die genauen Schadensursachen zu ermitteln.

Zeitgleich wird der Zustand der Brückenzüge A und B detailliert untersucht, um zu überprüfen, ob beispielsweise die



Spannglieder vergleichbare Korrosionsschäden aufweisen. Erste Untersuchungen mit dem sogenannten Remanenz-Magnetismusverfahren wurden auf der Oberseite der Brücke bereits durchgeführt. Die ersten Erkenntnisse lassen den vorläufigen Schluss zu, dass die Spannglieder in diesen beiden Brückenzügen weitgehend intakt sind. Weitere Unter-

Abbrucharbeiten an der Carolabrücke.

Foto: Ilja Almendinger

suchungen sollen im Inneren der Brücke folgen. Bei dem zerstörungsfreien Prüfverfahren werden Spannglieder mithilfe eines starken Magneten magnetisiert, so dass im Anschluss mit Hilfe von Sensoren Drahtbrüche sichtbar werden.

Diese Woche sollen die Innenbereiche der Brückenüberbauten der Züge A und B untersucht werden. Um die Arbeiten abzusichern, wird ein Schallemissions-Monitoringsystem verwendet, mit dem Spanndrahtbrüche im Inneren der Konstruktion hörbar gemacht werden. Dazu kommen sogenannte piezzo-elektrische Sensoren zum Einsatz, die am Beton installiert werden und die kleinste Rissbildungen zeitlich und räumlich lokalisieren können. Damit kann eine möglicherweise aktive Korrosion bzw. dadurch bedingte Spanndrahtbrüche sicher erkannt werden. Mittels weiterer Untersuchungen im Inneren der Brückenzüge wie dem Öffnen von Spanngliedern und Ultraschalluntersuchungen des Betongefüges zur Detektion von Rissen, Hohlstellen oder Trennlagen soll herausgefunden werden, ob zumindest der Erhalt eines der Brückenzüge möglich ist. Zudem soll geklärt werden, wann die Elbe für die Schifffahrt wieder freigegeben werden kann.

Fachleute aus ganz Deutschland sind in die Untersuchungen eingebunden, um schnell fundierte Ergebnisse zu erhalten. Diese werden voraussichtlich Ende des Jahres vorliegen.

www.dresden.de/carolabruecke



Foto: Sternwarte Radebeul

ASTRONOMIETAG 19. OKTOBER 2024

ab 15.00 Uhr

Vorträge & Planetariumsveranstaltungen

Himmelsbeobachtung mit einem Kometen am
Abendhimmel

Programm unter: www.radebeul.de/sternwarte

Eine Veranstaltung mit Unterstützung des Astroclub Radebeul e.V.

Volkssternwarte & Planetarium
Auf den Ebenbergen 10a
01445 Radebeul
Telefon 0351 8305905



*Amtliche
Veröffentlichungen?
Nur noch online!*

dresden.de/amtsblatt

Ökumenische Pilgergruppe zur Audienz in Rom

Oberbürgermeister überreicht Papst Franziskus ein Stück der teilweise eingestürzten Carolabrücke

Die Evangelische und Katholische Erwachsenenbildung Sachsen waren vom 30. September bis 7. Oktober mit haupt- und ehrenamtlich Engagierten im Sächsischen Pilgerwesen und den Dresdner Kapellknaben auf Pilgerreise unter dem Motto „Auf dich hoffen wir allein“ in Rom. Die ökumenische Pilgergruppe begleiteten Sachsens Kultur- und Tourismusministerin Barbara Klepsch und Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert.

Unter Führung von Bischof Heinrich Timmerevers und Landesbischof Tobias Bilz empfing Papst Franziskus am 2. Oktober die 80-köpfige Pilgergruppe zur Privataudienz.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert, postete am 2. Oktober auf Facebook: „Heute hatten wir auch die Gelegenheit Papst Franziskus bei einer Audienz zu treffen. Dazu habe ich ein Stück original Fensterrippe der Dresdner Frauenkirche mitgebracht, die ja Symbol für Frieden und Völkerverständigung ist. Denn: Die Rom-Reise steht auch im Zeichen des Jahrestages der Wiedervereinigung und des Falls des Eisernen Vorhangs in Europa.“

Mit dabei hatte ich auch ein Stück der eingestürzten Carolabrücke. Wir sind



dankbar und demütig, dass bei diesem Unglück kein Mensch zu Schaden gekommen ist.“

Anschließend gestalteten die Dresdner Kapellknaben gemeinsam mit dem Päpstlichen Chor der Sixtinischen Ka-

Audienz. Oberbürgermeister Dirk Hilbert überreicht Papst Franziskus ein Stück der teilweise eingestürzten Carolabrücke. Foto: Andreas Gäbler

pelle den Eröffnungsgottesdienst der Weltsynode auf dem Petersplatz.

Über die Zukunftsfähigkeit und Lebensqualität Dresdens

Nach dem großen Erfolg der ersten Staffel geht die Kurzvideo-Serie „Dresden Ambassadors“ der Wirtschaftsförderung Dresden und der Dresden Marketing GmbH in die zweite Runde. Die neuen Episoden bieten noch mehr Einblicke in die Welt der Zukunftstechnologien, an denen täglich in und um Dresden gearbeitet wird. Gleichzeitig präsentieren die jungen, sympathischen Protagonistinnen und Protagonisten der Clips die Vorteile Dresdens als Standort für Wissenschaft und Wirtschaft. Dabei spielt die gute Vernetzung der verschiedenen Akteure aus Unternehmen und Forschung eine entscheidende Rolle – ein Schwerpunkt der neuen „Ambassadors“-Staffel.

In acht Episoden nehmen uns die „Dresden Ambassadors“ erneut mit auf eine Reise durch die Innovationslandschaft der Stadt. Mit dabei sind dieses Mal die renommierten Unternehmen und Forschungsinstitutionen Sunfire, das Fraunhofer IPMS, die DAS Environmental Expert GmbH, die Deutschen Werkstätten Hellerau GmbH, Robotron sowie die VON ARDENNE GmbH. Auch Forschende und Studierende – sowohl der TU Dresden als auch der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden – teilen ihre Geschichten und Perspektiven.

Die zweite Staffel der „Dresden Ambassadors“ verspricht, die Erfolgsgeschichte fortzusetzen und Dresden weiterhin als lebendige, zukunftsorientierte Metropole zu präsentieren. Die ersten Folgen der neuen Staffel sind ab sofort online verfügbar, weitere werden nach und nach veröffentlicht.

www.dresden.de/tomorrowshome



Baumpflege Baumkontrolle Baumdiagnose Baumsanierung Baumfällung
Baumstubbenfräsen Baumschutzmaßnahmen Baumstandortverbesserung



city forest GmbH
Projektbereich Dresden

Enderstraße 94
01277 Dresden

tel.: 0351 266 902 -10
fax: 0351 266 902 - 19

mail: dresden@cityforest.de
web: www.cityforest.de

Hydrosaat Erosionsschutz Ingenieurbiologie Landschaftspflege



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten
der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-65631638
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Umtausch des Papierführerscheins

Die vierte Runde beim Führerschein-Pflichtumtausch geht ins Finale. Bis zum 19. Januar 2025 müssen alle Personen der Geburtsjahrgänge 1971 oder später, die noch einen Papierführerschein besitzen, diesen in einen EU-Kartenführerschein umtauschen. Die Fahrerlaubnisbehörde im Dresdner Ordnungsamt rät dem Personenkreis, die Beantragung nicht länger hinauszuverschieben, um einen rechtzeitigen Erhalt zu gewährleisten. Erfahrungsgemäß gibt es mehr Anträge gegen Fristende und es kommt zu Wartezeiten bis zu drei Monaten. Alle Informationen zu den einzureichenden Unterlagen und zum Ablauf stehen online unter www.dresden.de/fuehrerscheintausch.

■ Und so geht es

Die Antragstellung für den Führerscheinumtausch kann in der Regel per Post erfolgen. Man benötigt ein aktuelles Passbild, außerdem Kopien vom Personalausweis oder Reisepass und vom bisherigen Führerschein Vorder- und Rückseite. Das Antragsformular wird unter www.dresden.de/fuehrerscheintausch heruntergeladen, ausgefüllt und mit Unterschrift und den ergänzenden Unterlagen an die Fahrerlaubnisbehörde gesendet: Landeshauptstadt Dresden, Ordnungsamt, SG Fahrerlaubnisbehörde, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Eine Eingangsbestätigung erfolgt nicht, von Nachfragen ist abzusehen.

Die Behörde versendet nach der Antragsbearbeitung per Post den Gebührenbescheid (Kosten: 25,30 Euro) sowie die Information, ab wann der neue EU-Kartenführerschein in der Fahrerlaubnisbehörde Hauboldstraße 7, 01239 Dresden, abgeholt werden kann. Die persönliche Abholung ist erforderlich, da der alte Führerschein eingezogen bzw. ungültig gemacht werden muss.

Eine persönliche Beantragung in der Behörde ist nur nach Terminvereinbarung möglich. Termine können unter www.dresden.de/fuehrerscheintausch gebucht oder telefonisch unter (03 51) 4 88 80 99 vereinbart werden.

■ Erneuter Tausch in 15 Jahren

Nach dem Führerschein-Erhalt steht ein erneuter Tausch jeweils erst wieder in 15 Jahren an. Auf diese Zeit ist der EU-Kartenführerschein befristet, bevor er erneut beantragt werden muss. Die Befristung betrifft nur das Führscheindokument, nicht die Fahrerlaubnis selbst. Regelmäßige ärztliche Untersuchungen oder sonstige Prüfungen sind mit dem Dokumententausch nicht verbunden.

Mit der Umtauschpflicht wird eine Vorgabe der Europäischen Union umgesetzt. Bis zum Jahr 2033 müssen alle vor dem 19. Januar 2013 ausgestellten Führerscheine in einheitliche EU-Kartenführerscheine umgetauscht werden.

Der Umtausch ist nach Fristen gestaffelt, um lange Wartezeiten und eine Behördenüberlastung zu vermeiden.

www.dresden.de/fuehrerscheintausch



Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 103. Geburtstag
am 17. Oktober
Werner Kröber, Loschwitz

■ zum 100. Geburtstag
am 16. Oktober
Karl Taggesell, Blasewitz
am 17. Oktober
Werner Nagel, Blasewitz

■ zum 90. Geburtstag
am 11. Oktober
Ursula Hennig, Blasewitz
Dieter Herber, Leuben
Gottfried Schiek, Eschdorf
Willi Gäbler, Leuben
am 12. Oktober
Dr. Wolfgang Goethe, Papritz
Gertraude Jurk, Cotta
am 13. Oktober
Ruth Gieland, Neuleuteritz
Bodo Starck, Loschwitz
am 14. Oktober
Brigitte Vogt, Plauen
Gottfried Jungk, Altstadt
am 15. Oktober
Jürgen Krause, Cotta
Horst Nethe, Blasewitz
Reinhold Rußland, Altstadt
am 16. Oktober
Renate Mietzner, Blasewitz
Waldtraut Schmorl, Blasewitz

Hauptprüfung der Brücke über die Weißeritz

Am Donnerstag, 10. Oktober, ab 7 Uhr, erfolgt die Hauptprüfung der Brücke über die Weißeritz auf der Wernerstraße. Der Verkehr wird an der Arbeitsstelle vorbeigeleitet. Radfahrer ordnen sich ein. Fußgänger nutzen den südlichen Gehweg. Die Prüfung ist erfolgt gemäß gesetzlicher Vorschriften aller sechs Jahre. Das Ingenieurbüro Emch und Berger GmbH, Niederlassung Dresden, übernimmt den Auftrag. Die Kosten für die Prüfung betragen rund 2.700 Euro und für die Zugangstechnik und die Verkehrssicherung rund 2.500 Euro.

Laubentsorgung: Anlieger sind in der Pflicht

Grundstückseigentümer können Laub gebührenfrei abgeben



Jetzt im Herbst bedecken viele von Straßenbäumen heruntergefallene Blätter die Gehwege und Fahrbahnen. Die Landeshauptstadt Dresden erinnert Anlieger daran, dass sie verpflichtet sind, das Laub auf angrenzenden Straßen, Wegen und Plätzen zügig zu entfernen. Dies ist besonders wichtig, da die nassen Blätter zur Gefahr werden können – sie machen Gehwege gefährlich glatt und verstopfen Gullys, wodurch Regenwasser nicht mehr abfließt und sich in Pfützen staut. Das Laub darf nicht an den Fahrbahnrand gekehrt, sondern muss entsorgt werden. Grundstückseigentümer können das Laub kostenfrei bei allen städtischen Wertstoffhöfen und Grünabfall-Aannahmestellen abgeben.

■ In den Fällen, in denen Grundstücke ganz oder teilweise an die öffentliche Straßenreinigung angeschlossen sind, übernimmt die Stadt Dresden die Reinigung. Dies betrifft 41 Prozent der Fahrbahnen und elf Prozent der Gehwege. Die betreffenden Grundstückseigentümer zahlen dafür eine Straßenreinigungsgeld. Welche Gebiete betroffen sind und wann die Straßenreinigung stattfindet, ist im Online-Straßenreinigungskalender einsehbar. Angesichts der aktuellen Haushaltssituation ist es der Stadt derzeit nicht möglich, zusätzliche Reinigungen durchzuführen.

Laub in Striesen. Foto: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

■ Laub, das auf Privatgrundstücken und in Gärten anfällt, kann ebenfalls bei den städtischen Annahmestellen abgegeben werden, allerdings gegen eine Gebühr. Mengen bis zu einem Kubikmeter kosten einen Euro pro 0,2 Kubikmeter, während bei Mengen über einem Kubikmeter fünf Euro pro Kubikmeter berechnet werden. Von der Miniermotte befallenes Kastanienlaub wird hingegen gebührenfrei angenommen, um die Ausbreitung des Schädlings einzudämmen.

■ Grundstückseigentümer haben alternativ die Möglichkeit, das Laub in der Biotonne zu entsorgen oder auf ihrem Grundstück zu kompostieren. Laub in der freien Natur oder im öffentlichen Raum abzuladen, ist untersagt. Ebenso ist das Verbrennen von Laub nicht gestattet.

■ Wertstoffhöfe, Grünabfallannahmestellen: www.dresden.de/abfall
■ Öffentliche Straßenreinigung: www.dresden.de/strassenreinigung
■ Abfallberatung: Abfall-Info-Telefon (03 51) 4 88 96 33 (Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr, Dienstag, Donnerstag 13 bis 17 Uhr), E-Mail abfallberatung@dresden.de

JOYNEXT Arena: Herbstferien auf dem Eis

Die Eislauf-Vorsaison in der Trainingseishalle der JOYNEXT Arena hat begonnen. In der Vorsaison, bis Freitag, 25. Oktober, öffnet die Trainingseishalle jeweils am Freitag von 20 bis 22 Uhr, am Sonnabend von 19.30 bis 22.30 Uhr zur Eis-Disco, am Sonntag von 15 bis 18 Uhr und am Mittwoch von 10 bis 13.30 Uhr. In den beiden Ferienwochen wird zudem eine Extra-Eislaufzeit am Dienstag von 10 bis 13.30 Uhr angeboten.

■ **Eislaufzeiten in der Eislauf-Vorsaison und in den Herbstferien im Überblick**
Freitag 11., 18. und 25. Oktober: 20 bis 22 Uhr

Sonnabend Eis-Disco
12. und 19. Oktober: 19.30 bis 22.30 Uhr
Sonntag 13. und 20. Oktober 15 bis 18 Uhr
Dienstag 15. Oktober 10 bis 13.30 Uhr
Mittwoch 16. und 23. Oktober 10 bis 13.30 Uhr

Ab Sonnabend, 26. Oktober, beginnt mit der Öffnung der Eisschnelllaufbahn ab 13 Uhr die Hauptsaison. Dann kann täglich auf Dresdens größten Eisflächen Schlittschuh gefahren werden.

■ **Service rund ums Eislaufen**
Schlittschuhe und Lauflernhilfen können gegen Gebühr ausgeliehen werden. Für den richtigen Schliff der eigenen Schlittschuhe sorgt der Fachmann im Schlittschuhverleih. In der Trainingseishalle stehen Tagesschließfächer zum Verschluss persönlicher Sachen zur Verfügung.

■ **Eintrittspreise (zwei Stunden)**
Einzelkarte 4,50 Euro
Einzelkarte, ermäßigt 3,50 Euro
Eis-Disco 6 Euro
Zehnerkarte 40,50 Euro
Zehnerkarte, ermäßigt 31,50 Euro
Familienkarte 14 Euro (zwei Erwachsene und max. drei Kinder bis 16 Jahre)
Spezial 50 + 3,50 Euro (nur mittwochs, außer Feiertage)

Telefon (03 51) 4 88 52 52
www.dresden.de/eislaufen
www.facebook.com/Joynextarena

Unser Service im Trauerfall:

Formalitätenportal
Bestattungs-Vorsorge
Digitaler Nachlass
Abmeldungen

Renten- und Krankenversicherungen
Zeitschriften-Abonnements
Festnetz-DSL- und Handyverträge
Versorgungsämter
Shops
Mitgliedschaften
Rundfunkbeitrag (GEZ)
Zahlungsanbieter
Online Lottogesellschaften
Soziale Netzwerke
Wettanbieter
Spiele-Plattformen
Energieversorger
Multimedia-Dienste
Dating- und Partnerportale
Handelsplattformen

BILLING
BESTATTUNGSHAUS
GmbH

Dresden 01259
Bahnhofstraße 83
Telefon 0351 / 2015848

Pirna 01796
Gartenstraße 26
Telefon 03501 / 570000

Heidenau 01809
Lessingstraße 8
Telefon 03529 / 590010

info@bestattungshausbilling.de

www.bestattungshausbilling.de



Mit ŠVUNK zu den Tschechisch-Deutschen Kulturtagen

Schwungvolle Konzerte, Lesungen, Wanderungen und Mitmachaktionen stehen auf dem Programm

Die Tschechisch-Deutschen Kulturtage verbreiten in diesem Jahr von Donnerstag, 24. Oktober, bis Sonntag, 10. November 2024, in Dresden und Umgebung ganz viel Schwung oder ŠVUNK, wie das diesjährige Motto in tschechischer Schreibweise heißt.

Für ordentlich ŠVUNK sorgen 23 Konzerte. Der Auftakt mit dem mehrfach preisgekrönten Concept Art Orchestra (24. Oktober, 18.30 Uhr, Zentralwerk, Rieserstraße 32) und der Abschluss mit der unkonventionellen Klarinettenformation Clarinet Factory (10. November, 20 Uhr, Jazzclub Tonne, Tzschirnerplatz 3) bilden den Jazz-Rahmen für einen vielfältigen Genre-Mix, der von Klassik über Trip-Hop bis zu den Liedern der tschechischen Protestikone Karel Kryl reicht.

ŠVUNK meint auch Tanz. Dafür holt das Festival mit Radim Vizváry einen der spannendsten Tänzer und Pantomimen nach Dresden, den Tschechien derzeit zu bieten hat. Sein Stück „Mime on the Moon“ ist am Freitag, 8. November, 19 Uhr, im Theaterhaus Rudi, Fechnerstraße 2a, zu sehen.

Beschwingtes Mitmachen ist bei den Tschechisch-Deutschen Kulturtagen zum Beispiel beim Marmeladenwettbewerb, der Jam-Session heißt, oder in Workshops und Gesprächsrunden möglich.



Motiv. Bereits seit Anfang Oktober bewerben City-Light-Plakate die Tschechisch-Deutschen Kulturtage in Dresden. Gestaltung: Ö GRAFIK.

Foto: Anton Vierietin, istock.com

Wer denkt beim Wort „Wanderlust“ nicht an ŠVUNKvolle Fortbewegung? Die

Wanderung durch die Sudetenlandschaft ist nur eine von sechs Exkursionen, die sich in den letzten Jahren zu den beliebtesten Formaten der Kulturtage entwickelt haben. In diesem Jahr geht es auf den Spuren der Unternehmerfamilie Schicht durch Ústí nad Labem, mit dem Schriftsteller Jan Faktor durch sein Prag und zu den Bauten der Moderne in den deutsch-tschechischen Grenzraum. Manchmal hat ein Ausflug aber auch ein Konzert zum Ziel, wie im Schloss Velké Březno, wahlweise verbunden mit einer Schloss- oder Brauereiführung.

Für ŠVUNK sorgen auch szenische Lesungen wie die Literaturnacht auf der Festung Königstein. Und manchmal steckt der ŠVUNK schon im Titel wie bei der Lesung über die Turnlegende Věra Čáslavská oder in dem berührenden Film „Tancuj Matyldo (Tanz, Matilda)“. Darüber hinaus stehen Vorträge, Lesungen und Ausstellungen, eine Zaubervorführung und ein Kinder-Spezial im Programm.

Der 26. Jahrgang der Tschechisch-Deutschen Kulturtage in der Euroregion Elbe/Labe bietet an 18 Tagen 95 Veranstaltungen, davon 77 auf deutscher Seite und 18 in Tschechien.

www.tdkt.info

Roboter dirigiert Dresdner Sinfoniker

HYBRID Biennale an drei Wochenenden im Oktober in HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste

Die zweite Ausgabe der HYBRID Biennale in HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste, Karl-Liebnecht-Straße 56, wird von Sonnabend, 12. Oktober, bis Sonntag, 27. Oktober 2024, an drei Wochenenden mit Konzerten, Installationen, Performances und einem Symposium den Wandel von künstlerischen, architektonischen und kulturellen

Räumen und Prozessen im digitalen Zeitalter thematisieren.

Am ersten Wochenende, 12. und 13. Oktober, sind die Dresdner Sinfoniker mit der Weltpremiere ihrer „Robotersinfonie“ zu hören und zu sehen. In Kooperation mit dem Exzellenzcluster CeTI der Technischen Universität Dresden unterstützt ein Roboter den Dirigenten und Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Dresden-Johannstadt choreografieren im Projekt „Spot.Me“ einen Roboterhund. Sie stellen damit die Frage: Wie entwickeln sich Publikum und Orchester weiter und welche Auswirkungen haben die neuen technischen Möglichkeiten auf die Kompositionen und Konzertsäle der Zukunft?

Die Dresdner Sinfoniker sind bekannt für ihre ungewöhnlichen Projekte. So ließen sie Althörner auf den Hochhausdächern

Probe. Der Komponist Andreas Gundlach übt mit dem Roboter das Dirigieren.

Foto: David Sünderhau

von Prohlis erklingen, musizierten mit der Dresdner Dampferflotte und traten an der mexikanischen Grenze zu den USA mit einem Kontinente verbindenden Konzert auf.

Am zweiten Wochenende, 19. und 20. Oktober, ist die Performance „New Illusion“ des japanischen Regisseurs und Schriftstellers Toshiki Okada zu sehen. Die brasilianische Künstlerin Stefanie Egedy wird mit ihrer Sound-Installation das Festspielhaus Hellerau um akustische Räume erweitern und die Ausstellung „IntercityStrudel“ zeigt Arbeiten von Studentinnen und Studenten der Hochschule für Bildende Künste Dresden.

Am dritten Wochenende, 25. und 26. Oktober, stehen neben einem Symposium das audiovisuelle Konzertprojekt „Shiro“ des japanisch-französischen Duos Nonotak und die Performance der zeitgenössischen Tänzerin Silke Grabinger mit einem Roboterhund auf dem Programm.

www.hellerau.org



Wer soll den Kunst- und Förderpreis 2025 erhalten?

Auch Dresdner Bürgerinnen und Bürger können ihre Vorschläge bis Ende Oktober eingereichen

Bis Donnerstag, 31. Oktober 2024, haben sowohl Dresdner Bürgerinnen und Bürger als auch Vereine, Verbände und Institutionen die Möglichkeit, Künstlerinnen und Künstler für den Kunstpreis und den Förderpreis für das Jahr 2025 vorzuschlagen.

Mit dem Kunstpreis ehrt die Landeshauptstadt Dresden jährlich Künstlerinnen, Künstler, Kulturschaffende und Ensembles, die in Dresden einen Schwerpunkt ihrer

künstlerischen Arbeit setzen oder gesetzt haben, deren Werk von großer Bedeutung für die Stadt ist und überregionale Anerkennung findet.

Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch: „Auch für das kommende Jahr gilt es wieder, Personen und Vereine, die das kulturelle Leben der Landeshauptstadt Dresden durch ihr künstlerisches Schaffen und ihr Engagement bereichern, durch die

Verleihung des Kunst- und Förderpreises zu fördern und zu würdigen.“ Vorschläge können per Post an Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden oder E-Mail an kultur-denkmalschutz@dresden.de gesandt werden. Auf der Internetseite steht dafür ein Formular zur Verfügung.

www.dresden.de/kunstpreis

Werke Wilhelm Müllers im Leonhardi-Museum Dresden

Ab Sonnabend, 19. Oktober 2024, zeigt das Leonhardi-Museum Dresden, Grundstraße 26, eine Sonderausstellung zu dem Dresdner Maler und Zeichner Wilhelm Müller.

Als einziger Schüler Hermann Glöckners widmete er sich in der DDR in „konstruktiven Übungen“ gegenstandslosen Kompositionsstudien. Mit der Ausstellung und dem Katalog wird sein vielfältiges Werk gewürdigt. Der Eintritt ist frei.

www.leonhardi-museum.de

Bundesregierung fördert Richard-Wagner-Akademie

Die Landeshauptstadt Dresden erhält für den Bau der Richard-Wagner-Akademie der Dresdner Musikfestspiele eine Zuwendung in Höhe von 15 Millionen Euro aus dem Förderprogramm „KulturInvest“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Entstehen soll ein international ausgerichtetes Kompetenzzentrum für romanisches Orchester- und Opernpraxis des 19. Jahrhunderts. Neben einem Konzertsaal mit 600 Plätzen sind in dem Neubau am Königsufer ein Orchester- und Chorprobensaal, Workshop-, Archiv- und Seminarräume geplant.

Dadurch soll in Dresden ein Ausbildungs-, Forschungs-, Aufführungs- und Debatteort mit weltweiter Ausstrahlung etabliert werden.

www.musikfestspiele.com

Bibliothek Pieschen an sieben Tagen in der Woche geöffnet

Die Bibliothek Pieschen, Bürgerstraße 63, ist ab sofort an sieben Tagen in der Woche und als erste im „Bibo 7/10“-Netz täglich bis 22 Uhr geöffnet.

Ausleihe und Rückgabe von Medien sowie die Nutzung der Vor-Ort-Angebote, beispielsweise Internet, Kopierer und Sharemagazines, sind an allen Wochentagen möglich.

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, 10 bis 19 Uhr, stehen Mitarbeitende für Beratung, Anmeldung und Gebührenzahlung bereit.

In den zusätzlichen Öffnungszeiten ist kein Fachpersonal vor Ort, der Zugang wird in diesen Zeiten ähnlich wie zu Vorräumen von Bankfilialen mittels Lesegerät für den Benutzerausweis sichergestellt.

www.bibo-dresden.de/bibo7-10

Dresdner Kreuzchor hat neuen Chordirigenten

Der gebürtige Weinsberger Sebastian Herrmann ist seit Oktober Chordirigent des Dresdner Kreuzchores.

Als rechte Hand des Kreuzkantors und dessen musikalischer Stellvertreter unterstützt er beim Kreuzchor zukünftig die Chorprobenarbeit und übernimmt die Leitung der Instrumental- und Gesangsabteilung. Sebastian Herrmann folgt auf Wolfgang Behrend, der nach sieben Jahren das Amt auf eigenen Wunsch abgab.

Eine Erbschaft ausschlagen – die Folgen bedenken!

Eine Erbschaft auszuschlagen kann aus vielen Gründen sinnvoll sein. Zum Beispiel, wenn der Nachlass nur aus Schulden besteht oder wenn ein Erbe nicht Teil einer zerstrittenen Erbengemeinschaft werden will. Aufpassen müssen jedoch alle Beteiligten, wenn durch die Ausschlagung sichergestellt werden soll, dass das Erbe einer bestimmten Person (allein) zukommt.

Ein schwieriges Alltagsthema

Es kommt in vielen Familien vor: Ein Ehemann und Vater verstirbt, ohne ein Testament zu hinterlassen. Damit erben nach der gesetzlichen Erbfolge die überlebende Ehefrau und die Kinder. „Dieses Ergebnis entspricht oft nicht der Lebensrealität“, weiß Dr. Tobias von Bressendorf, stellvertretender Geschäftsführer der Notarkammer Sachsen, zu berichten. „Denn die Eheleute gehen häufig davon aus, gemeinsam zu wirtschaften und Vermögen aufzubauen. Erst nach dem Versterben beider Ehepartner sollen die Kinder zum Zuge kommen.“

Erbausschlagung als Ausweg?

Erfährt die Familie dann von der Möglichkeit, eine Erbschaft auszuschlagen, kann sich folgender Gedanke entwickeln:

Wenn die Kinder (und – falls vorhanden – die Enkel) die Erbschaft ausschlagen, tut das Recht so, als gäbe es sie im Erbfall nicht. Dann wäre die Mutter als Ehefrau des Verstorbenen Alleinerbin und das Ziel scheint erreicht. Juristen sprechen bei dieser Zielsetzung von einer lenkenden oder taktischen Ausschlagung.

Gefahr durch entfernte Verwandtschaft

„Hier ist Vorsicht geboten“, warnt von Bressendorf. Denn die gesetzliche Erbfolge kann zu bösen Überraschungen führen. Hat ein Ehepaar keine Kinder (oder gilt infolge der Ausschlagung für die Zwecke des Erbrechts als kinderlos), ist der überlebende Ehepartner keineswegs automatisch Alleinerbe. Stattdessen erben dann nach der gesetzlichen Erbfolge auch die Eltern des Verstorbenen einen Anteil. Diese sind zwar oft bereits gestorben, aber an ihre Stelle treten ihre weiteren Kinder, also die Geschwister des Erblassers. „Mit anderen Worten: Die Geschwister des Vaters (oder gar deren Kinder und Enkel) bilden in diesem Fall zusammen mit der Mutter eine Erbengemeinschaft“, zieht von Bressendorf die Konsequenz. Dieses Ergebnis ist



Foto: Adobe Stock

meist noch weit weniger gewollt als die ursprüngliche Erbengemeinschaft aus Mutter und Kindern.

Nachträgliche Reparatur kaum möglich

Ist dieser Weg erst einmal eingeschlagen, bleiben kaum Möglichkeiten, die Ausschlagung der Erbschaft rückgängig zu machen. Ein letzter Ausweg kann in diesen Fällen die sogenannte Anfechtung der Erbausschlagung sein. Wer nämlich über einen relevanten Gesichtspunkt nicht informiert oder im Irrtum war, kann auch nachträglich seine Erbausschlagung beseitigen. Jedoch ist dies nicht immer möglich. „In dieser Frage hat der Bundesgerichtshof kürzlich die Erwartungen einer Familie enttäuscht“, gibt von Bressendorf zu bedenken. Denn dass am Ende nicht die Mutter Alleinerbin wird, sondern die Geschwister des Vaters miterben, soll den Bundesrichtern zufolge kein beachtlicher Irrtum sein. Es blieb also bei der Erbausschlagung und ihren ungewollten Konsequenzen.

Der klügere Weg: Rechtzeitig beraten lassen – vor und nach einem Erbfall

„Viele Menschen unterschätzen, wie kompliziert Erbangelegenheiten sein können“, erklärt von Bressendorf. „Deshalb ist

es so wichtig, sich frühzeitig von einer Notarin oder einem Notar beraten zu lassen.“ Notarinnen und Notare helfen nicht nur, die rechtlichen Folgen zu verstehen, sondern weisen auch auf mögliche Fallstricke hin, etwa wenn minderjährige Kinder oder Enkel betroffen sind. „Am besten ist es jedoch, schon zu Lebzeiten vorzusorgen“, rät von Bressendorf. „Ein gut durchdachtes Testament kann viele Probleme von vornherein vermeiden und Angehörigen später schwierige Entscheidungen wie eine Erbausschlagung ersparen.“

Ist der Erbfall bereits eingetreten, sollte mit der Einholung kompetenten Rechtsrats nicht zu lange gewartet werden. Denn nach Ablauf der sechswöchigen Ausschlagungsfrist gilt die Erbschaft als angenommen. Eine Ausschlagung ist dann im Regelfall nicht mehr möglich. Abschließend stellt von Bressendorf fest: „Als neutrale Expertinnen und Experten stehen Notarinnen und Notare Familien in allen Lebenssituationen zur Seite. Ihre faire und kompetente Beratung zu gesetzlich festgelegten Gebühren hilft, Lösungen zu finden, die allen dienen – eine Investition, die sich langfristig auszahlt und teure Überraschungen verhindert.“ (Notarkammer Sachsen)



→ Notar Dr. iur. Sven Schindler, M. Sc

Arndtstraße 3
01099 Dresden

Telefon: 0351-65670-0

Telefax: 0351-65670-22

E-Mail: info@notarschindler.de

www.notarschindler.de



→ Notar Dr. Karsten Schwipps

Königstraße 11, 01097 Dresden

Telefon: 0351/ 8 26 54-0

Fax: 0351/ 8 26 54 99

Internet: www.notar-schwispps.de

E-Mail: info@notar-schwispps.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 16.00 Uhr



→ Notare Dr. Joachim Püls und Manuel Kahlisch

Bärensteiner Straße 7
01277 Dresden

Telefon: 0351 6557550

Telefax: 0351 65575567

E-Mail: info@notare-pk.de

www.puels-kahlisch.de

Komplexe Familien, klare Verhältnisse: Nachlassplanung in Patchwork-Familien

In einer Zeit, in der Familienstrukturen immer vielfältiger werden, sind Patchwork-Familien eine immer häufigere Erscheinung. Doch mit der Herausforderung, verschiedene Lebenswege und Beziehungen zusammenzuführen, kommen auch komplexe Fragen der Nachlassplanung auf. Das gesetzliche Erbrecht geht von der traditionellen Familiensituation aus und nimmt keine Rücksicht auf die besonderen Interessenlagen in Patchwork-Familien.

Gesetzliche Erbfolge meist nicht passend

Patchwork-Familien zeichnen sich dadurch aus, dass mindestens einer der beiden Partner bzw. Ehegatten ein oder mehrere Kinder aus einer früheren Beziehung in die Familie einbringt und außerdem noch gemeinsame Kinder vorhanden sein können. „Den beteiligten Personen ist dabei oft nicht bewusst, dass Stiefeltern und Stiefkinder im Verhältnis zueinander nach den gesetzlichen Bestimmungen weder erb- noch pflichtteilsberechtig sind“, so Dr. Tobias von Bressendorf, stellvertretender Geschäftsführer der Notarkammer Sachsen. „Fehlt in dieser Konstellation eine Verfügung von Todes wegen gänzlich oder wurden die rechtlichen Besonderheiten nur unzureichend bedacht, kann dies im Erbfall zu einer gravierenden Abweichung von der eigentlich gewollten Rechtsfolge führen“.

Unerwünschte Rechtsfolgen bei fehlerhafter Nachlassplanung

Wie schnell es zu unerwünschten Folgen einer unzureichenden Nachlassplanung kommen kann, zeigen die folgenden Beispiele: Haben beispielsweise beide Ehepartner jeweils ein Kind in die Beziehung eingebracht, ohne gemeinsame Kinder zu haben, und verstirbt nun der Ehemann zuerst, sind seine gesetzlichen Erben sein Kind und seine Ehefrau zu gleichen Teilen. Verstirbt später die Ehefrau, erbt ihr Kind nach der gesetzlichen Erbfolge allein. Mittelbar erbt das Kind der Ehefrau somit neben dem Vermögen der Mutter auch die Hälfte des Nachlasses des Stiefvaters. Das Kind des Ehemannes erhält



Foto: Adobe Stock

hingegen nur die Hälfte des Nachlasses seines Vaters. Vom Erbe der Stiefmutter erhält es nichts. Ohne entsprechende Regelungen wird somit das Kind des länger lebenden Partners bevorzugt.

Möchten sich die Ehegatten in diesem Fall gegenseitig absichern und setzen sich daher ohne weitere Regelung jeweils zum Alleinerben ein, wird die Ehefrau nach dem Tod des Ehemannes dessen Alleinerbin. Nach ihrem Tod erbt dann nur ihr Kind; das Stiefkind erhält - mangels gesetzlichen Erbrechts nach der Ehefrau - lediglich einen Pflichtteilsanspruch nach dem Tod seines Vaters. Versäumt es das Kind, den Pflichtteil rechtzeitig innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist geltend zu machen, geht es womöglich sogar gänzlich leer aus.

Regeln die Ehegatten im vorgenannten Beispiel nun noch zusätzlich, dass nach dem Tod des zuletzt versterbenden Ehegatten alle Kinder zu gleichen Teilen erben sollen, könnte das Kind des zuerst versterbenden Ehemannes zunächst bei dessen Tod den Pflichtteil geltend machen und erhält dann später zusätzlich die Hälfte des Nachlasses der Ehefrau, was in vielen Fällen nicht gewünscht ist. Darüber hinaus entsteht ein besonderer Beratungsbedarf dann, wenn die Ehegatten eine unterschiedliche Anzahl an Kindern mit in die Ehe bringen, weil in diesem Fall pflichtteilsrechtliche Besonderheiten zu beachten sind.

des Kindes und Ex-Partner eines Ehegatten beim Tod des Kindes über die gesetzliche Erbfolge mittelbar vom eigenen Vermögen und womöglich sogar vom Vermögen des neuen Ehepartners profitiert. Auch diesem unerwünschten Ergebnis kann mit testamentarischen oder ervertragsrechtlichen Regelungen begegnet werden.

Rechtliche Beratung unerlässlich

Eine Standardlösung für die Nachlassgestaltung gibt es bei Patchwork-Familien nicht. Die richtige Gestaltung hängt von der familiären Konstellation und der gewünschten Nachlassplanung ab. Umso wichtiger sind eine eingehende rechtliche Beratung und die qualifizierte Umsetzung der gewünschten Rechtsfolgen. „Dies fällt in den Kernbereich der notariellen Tätigkeit“, schließt von Bressendorf ab. „Dabei fallen Gebühren an, die abhängig vom Gegenstandswert nach dem Gerichts- und Notarkostengesetz berechnet werden und bei jedem Notar gleich hoch sind. Die Gebühren sind dabei unabhängig von der Komplexität des Sachverhalts und vom Umfang der rechtlichen Beratung.“

(Notarkammer Sachsen)

→ Notar Ralf Korte

Nürnberger Straße 32
01187 Dresden

Telefon: 0351/46 62 79-0
Telefax: 0351/46 62 79-11

E-Mail: mail@notar-korte.de
Internet: www.notar-korte.de

→ Notar Christian Salzig

Kurländer Palais
Tzschirnerplatz 5
01067 Dresden

Telefon: 0351/866 420
Telefax: 0351/8664 225

E-Mail: info@notar-salzig.de
www.notar-salzig.de

→ Notar Dr. jur. Alfons Braun

Rathenaustraße 6
01445 Radebeul

Telefon: 0351 8397880
Fax: 0351 8397889

E-Mail: drbraun@notardrbraun.de
www.notar-braun-radebeul.de

Frauen hören anders als Männer

Das muss auch in der Behandlung von Hörverlust beachtet werden

Früher wurden Kinder medizinisch einfach als kleine Erwachsene angesehen und behandelt. Dann waren jahrhundertlang Männer der Maßstab für Medizin und Pharmaindustrie. Mittlerweile ist endlich die Gendermedizin auf dem Vormarsch. In der Hörakustik weiß man immerhin bereits seit 2009: Frauen und Männer hören anders, wie eine Studie aus Texas damals feststellte. Ein Jahr später legte eine Studie der Universität Tübingen nach: Anhand von Versuchen wurde bewiesen, dass Frauen beim Richtungshören deutlich schlechter abschneiden. Männer können aber Hintergrundgeräusche besser ausblenden.

Warum Frauen hohe Töne besser hören

Dafür verarbeitet das weibliche Gehirn Gehörtes rascher. Man weiß außerdem heute, dass Frauen in allen Altersgruppen hohe Töne im Frequenzbereich von mehr als 2000 Hz besser hören, Männer dagegen tiefe Töne unter 1000 – 2000 Hz. Dieses Phänomen nimmt mit dem Alter noch zu. Dass Frauen im höheren und leisen Tonbereich leichter hören und emotionaler reagieren,



In lebhafter Runde die Hintergrundgeräusche ausblenden - das fällt Frauen schwerer als Männern.
Foto: DJD/audibene/Heinrich v. Schimmer

ist biologisch bedingt – damit sie hohe, zarte Babystimmen schneller hören und darauf reagieren. Aber es hat auch physiologische Gründe. Erstens ist die weibliche Hörschnecke kürzer und verarbeitet daher Schall schneller. Zweitens verschafft das Östrogen Frauen einen Hörvorteil, sodass deren Altersschwerhörigkeit meist später einsetzt als bei Männern.

Individuell einstellbare Technologie

Mittlerweile hat sich auch die Hörgeräteindustrie auf diese Tatsachen eingestellt: So gibt es jetzt beispielsweise das moderne Hörsystem IX von audibene, das als erstes Gerät dank zweier Echtzeitprozessoren eine individuelle Trennung von Sprachverstehen

und Störgeräusch erlaubt. Per App kann jeder Träger seine persönliche Einstellung wählen – sogar auch nach geschlechtsspezifischen Stärken und Schwächen. Das Richtungshören ist so ausgefeilt, dass es Stimmen präzise und in Echtzeit erfasst und sogar mitverfolgt, wenn der Sprecher sich im Raum bewegt.

Hörverlust kommt schleichend

Gute Hörhilfen werden in unserer alternden Gesellschaft immer wichtiger, denn jeder Dritte über 50 hat eine Hörminderung. Betroffene merken dies jedoch selbst oft sehr spät, da die Schwerhörigkeit meist schleichend voranschreitet. Umso wichtiger sind regelmäßige Checks. Unter www.audibene.de finden sich Infos zu einer unverbindlichen Beratung sowie zum kostenlosen Probetragen eines Hörgeräts. Denn je früher ein nachlassendes Gehör technisch unterstützt wird, umso erfolgversprechender ist das Ergebnis. Musik, Naturgeräusche und Unterhaltungen können wieder genossen werden – und das verbindet schließlich auch Männer und Frauen. (djd)

Gutes Hören muss man nicht sehen

Signia bringt das kleinste wiederaufladbare Hörgerät der Welt auf den Markt

Unser Leben ist bewegt, dynamisch und laut. Jeden Tag sind Millionen von Menschen Alltagslärm ausgesetzt – wie lauter Musik, Krach im Straßenverkehr oder auf Baustellen. Das hat Folgen: Die Weltgesundheitsorganisation WHO schätzt, dass bis zum Jahr 2050 über 700 Millionen Menschen an einer Art von Hörverlust leiden werden. Doch um sozial aktiv und gesund zu bleiben, ist gutes Hören unerlässlich. Hier helfen Hörgeräte. Aber: Viele sehen diese noch immer als Stigma, scheuen deshalb den Gang zum Hörakustiker. Im Schnitt, zeigen Studien, werden Hörprobleme sieben bis zehn Jahre zu spät behandelt.

Kleinste Wunderwerk im Ohr: Unsichtbar und jetzt auch aufladbar

Das muss gar nicht sein. Denn heutzutage haben Hörgeräte nichts mehr mit den klobigen Hörhilfen von früher zu tun. Längst sind sie zu wahren Wunderwerken in Miniaturform geworden. Eines der kleinsten auf dem Markt ist das Silk von Signia. Jetzt bringt der Erlanger Hörgerätehersteller eine neue Generation des Silk heraus, die noch näher an dem dran ist, woran wir uns mittlerweile bei elektronischen Geräten gewöhnt haben: Einfaches Aufladen statt umständlichem Batteriewechsel. Denn mit Silk Charge&Go IX präsentiert Signia das Gerät auch als wiederaufladbare Akku-Variante.



Silk Charge&Go IX Akku-Variante.

„Kaum zu glauben, was so ein kleines Gerät alles kann.“, sagt Jens Ansoerge. „Bei Silk handelt es sich um ein sogenanntes CIC-, also Completely-in-the-Canal-Hörgerät. Mit gerade mal 12 Millimeter Größe sitzt es fast unsichtbar im Ohr. Und durch den eingebauten Lithium-Ionen-Akku schaffen die Hörgeräte eine Laufzeit von bis zu 28 Stunden. Ohne Pause.“

Der dazugehörige Charger wird über USB 3.0 oder per Induktion aufgeladen und verfügt über eine eingebaute Powerbank für unterwegs. So können die Hörgeräte ohne ex-

terne Stromquelle bis zu 4-mal voll aufgeladen werden.



Silk C&G IX

Auch sonst steckt große Technologie in dem kleinen Gehäuse: Das Silk Charge&Go IX basiert auf der neuen Integrated Xperience Plattform von Signia und ist dank sogenannter binauraler OneMic Direktionalität das weltweit einzige CIC-Hörgerät mit Direktionalitätstechnologie. Die hilft HörgeräteträgerInnen, Sprache in lauten Umgebungen klar zu hören.



Verschiedene Aufsätze („Click Sleeves“) sorgen für flexiblen Komfort im Ohr, so dass die Silk Geräte ohne Maßanfertigung schnell verfügbar und trotzdem bequem zu tragen sind.

„Mit dem Silk Charge&Go IX erfüllen wir jetzt einmal mehr den Kundenanspruch an Hörgeräte mit modernem, maximal diskretem Design, gepaart mit leichter und alltagstauglicher Handhabung und Spitzentechnologie, die wir von moderner Consumer Electronic kennen.“, freut sich Jens Ansoerge. „Denn brillantes Hören ist wichtig für unseren Alltag. Dass wir hier mit Hörgeräten ein bisschen nachhelfen, muss ja keiner sehen.“

Modernes, maximal diskretes Design

Die neuen Signia Silk Charge&Go IX sind jetzt im Fachhandel erhältlich. Testen Sie das kleinste wiederaufladbare Hörgerät der Welt bei Ihrem Hörakustiker Jens Ansoerge.



Schwarz



Mokka



Silk Mobile Charger

Silk Charge&Go IX JETZT BEI UNS ERLEBEN:



Jens Ansoerge | Hörakustikmeisterbetrieb

Pirnaer Landstraße 135
01257 Dresden
Tel. 0351 27277185

Öffnungszeiten
Montag – Donnerstag
08:30 – 13:00 und
14:00 – 18:00 Uhr
Freitag
08:30 – 13:00 und
13:30 – 15:00 Uhr und nach VB

WWW.HOERSTUBE-JENS-ANSORGE.DE





signia

Anzeige

Sport mit Hörgerät: Geht das?

Wie Betroffene einfach und sicher aktiv bleiben können

Für Gesundheit und Wohlbefinden sind Sport und körperliche Aktivität unerlässlich. Sie stärken den Bewegungsapparat, das Herz-Kreislauf-System, fördern eine ausgeglichene Psyche und können das Risiko für Erkrankungen wie Diabetes oder Alzheimer senken. Das gilt auch für Menschen mit Hörverlust. Doch viele Betroffene fragen sich, wie sich das im Alltag gestalten lässt. Die gute Nachricht ist: Mit modernen Hörgeräten sind fast alle Trainings unkompliziert möglich.

Warnungen und Zurufe verstehen

Tatsächlich ist gutes Hören für zahlreiche Sportarten wichtig – beispielsweise, um Warnungen nicht zu verpassen oder im Teamsport Zurufe und Absprachen zu verstehen. Gerade für Letzteres sind Hörgeräte mit Technologien sinnvoll, die Stimmen hervorheben und störende Hintergrundgeräusche reduzieren. So ermöglichen die neuen audibene IX Hörgeräte müheloses Sprachverstehen auch beim Sport. Dies erleichtert die Kommunikation in lauten Umgebungen und verbessert die Interaktion in der Gruppe.



Wer mit dem Fahrrad sportlich unterwegs ist, sollte sich auch auf ein gutes Gehör verlassen können.
Foto: DJD/audibene

Fachkundig beraten lassen

Um die Kommunikation im Sport optimal wahrnehmen zu können, sollten Hörsysteme generell regelmäßig und richtig getragen werden. Dafür ist eine fachkundige Anpassung entscheidend. Unter www.audibene.de finden sich geschulte Experten für die ideale Lösung. Zudem kommt es darauf an, die Geräte beim Training gut zu schützen. Ein Stirnband hält beispielsweise Feuchtigkeit ab und fixiert zusätzlich das Hörgerät bei bewegungsintensiven Sportarten wie Badminton, Tennis oder Laufen. Im Anschluss nicht vergessen, die Geräte von Schweiß, Staub und Schmutz zu reinigen.

Achtung bei Wasser

Kritisch wird es mit Hörsystemen bei Wassersportarten wie Surfen, Rudern oder Segeln, weil hier Kentern und damit Wasserkontakt nicht ausgeschlossen werden kann. Auch beim Schwimmen oder Aquafitness sollten die Hilfsmittel lieber abgesetzt werden, da sonst ihre feine Technik über die Öffnungen der Mikrofone und des Lautsprechers geschädigt werden kann. (djd)

Hörgeräte



Dippe



BESSER HÖREN - AKTIVER LEBEN

Im Herzen von Dresden arbeiten wir gemeinsam, damit Sie das Leben uneingeschränkt hören und genießen können.

Profitieren Sie von unserer Erfahrung und lassen Sie sich von Meisterhand Ihre individuelle Hör-Lösung anfertigen.

Vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin
unter 0351 - 49 55 015

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Hörgeräte Dippe e.K.
Inh.: A. Wüstenhagen
Wiener Platz 6
01069 Dresden



www.dippe-dresden.de



www.hörakustik-fritsche.de

Fetscherplatz 3 | 01307 Dresden
Lockwitzer Straße 15 | 01219 Dresden
E.-Thälmann-Straße 13 | 01809 Heidenau
Goethestraße 1 | 01896 Pulsnitz

Ihr Fachmann für Hörakustik in Dresden, Heidenau und Pulsnitz!

• Regional • Unabhängig • Persönlich

- Unverbindliches Probetragen neuester Hörsysteme aller Hersteller
- Wir kommen zu Ihnen, wenn Sie nicht mehr zu uns kommen können
- Kostenloser Hörtest
- Beratung für Gehörschutz
- Partner aller Krankenkassen
- Experte für Kinderversorgung (Pädakustik)
- Pflege, Wartung und Service bereits vorhandener Hörsysteme



Ihre Katy & Robby Fritsche

Warum Augen sprechen können

**Wir können zwar mit Worten lügen, mit Blicken gelingt uns das nicht immer.
Die Augen sind schuld, denn sie verraten uns in vielen Situationen ...**

Sagt ein Blick manchmal wirklich mehr als tausend Worte, wie es der Volksmund meint? Ja, denn unsere Augen verraten durchaus, was wir fühlen, denken und uns

manchmal nicht zu sagen trauen. Wenn wir erschrecken oder Angst haben, reißen wir oft die Augen weit auf. Sind wir glücklich, können unsere Augen regelrecht strahlen.



Augen können nicht nur sehen, sondern auch „sprechen“ ...

Foto: pixabay.com

Und wir können das alles nicht wirklich steuern, denn unsere Augen reagieren quasi von selbst, ganz unbewusst.

Die Pupillen verraten viel

Vor allem die Pupillen sagen tatsächlich mehr als die erwähnten tausend Worte. Sie vergrößern sich bei Furcht und Erschrecken, sind wir müde, verengen sich die Pupillen. Aber wie genau funktioniert das eigentlich, dass unsere Pupillen auf unterschiedliche Gefühle reagieren können?

Es ist zunächst einmal das Licht. Durch die Pupille dringt Licht ins Augen-Innere, auf die Netzhaut. Muskeln sorgen nun dafür, dass sich die Pupillen bei viel Lichteinfall verkleinern oder bei weniger Licht vergrößern. Aber auch unser Gefühlszentrum im Gehirn nimmt hier Einfluss. Die Muskeln in den Augen werden dabei von unserem Nervensystem gesteuert. Und unsere Nerven, unser Körper reagieren natürlich auch auf Gefühle. Und geben diese Signale dann weiter. Auch ans Auge. Und deshalb sagt ein Blick mitunter eben mehr als tausend Worte ...

Jens Fritzsche

Messeneuheiten, die begeistern!

Weil jedes Wort zählt!

Gleich
Test-Termin
vereinbaren



Räcknitzhöhe 35 | Dresden
Tel. 0351 / 476 33 41
www.derhorchladen.de

der horchladen

DAS LEBEN GEHÖRT! GEHÖRT!



Wir laden Sie herzlich zu einem **KOSTENLOSEN Hörtest** ein.

Entdecken Sie außerdem unsere kleinen, smarten Hörgeräte!



happy ear

HÖRSYSTEME

“Als inhabergeführter Meisterbetrieb arbeiten wir mit allen Herstellern und Krankenkassen zusammen. So treffen wir gemeinsam für alle unsere Kundinnen und Kunden die richtige Wahl. Wir freuen uns bald auch auf Sie!”



Altenberger Straße 22 | 01277 Dresden
0351 30947646 | www.happyear.de

IHRE OHREN WERDEN STAUNEN!

Hörgeräte Jens Steudler

Zwinglistraße 32 - 01277 Dresden



Straßenbahn (Linie 1 u. 2) und Bus (Linie 61,64 u. 85) direkt vor der Tür



- Hörakustiker mit Filialen in Dresden und in der Oberlausitz
- Fertigung der individuellen Ohrpasstücke im eigenen Haus: schnell und preisgünstig
- Beratung durch ausgebildete Hörakustikexperten
- Individuelle und ausführliche Anpassungen von Hörsystemen im leisesten Mess- und Anpassungsraum Dresdens: der Floatroom®
- Ausprobe von verschiedenen Hörsystemen möglich
- Natürlich bekommen Sie bei uns auch Akku-Hörsysteme!

Aufhebung eines Vergabeverfahrens

Das Vergabeverfahren für die Dienstleistungskonzession zur Übernahme der Organisation und Durchführung der Glas- und Keramiktassenspülung einschließlich des Pfandsystems auf dem Dresdner Striezelmarkt 2024 wird aufgehoben, da kein zuschlagsfähiges Angebot vorliegt. Die öffentliche Bekanntmachung über die Aufforderung zur Angabe eines Angebotes für diese Ausschreibung ist im elektronischen Amtsblatt e15-08-2024 vom 7. August 2024 veröffentlicht.

Neubenennung eines Platzes in Dresden

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden beschloss am 12. September 2024 die Neubenennung eines Platzes an der Kreuzung Altenberger Straße, Schandauer Straße, Bärensteiner Straße in den Gemarkungen Striesen und Blasewitz in Emanuel-Goldberg-Platz (V2936/24). Die Bekanntmachung dieser Allgemeinverfügung erfolgte im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden vom 4. Oktober 2024.

Stellenangebote der Landeshauptstadt Dresden



In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen.

Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

■ Das Sozialamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zwei **Sachbearbeiter Betreuer (m/w/d)**
Arbeitszeit: Vollzeit sowie Teilzeit mit 30 Stunden pro Woche, Entgeltgruppe S 12
Chiffre: 50240905
Bewerbungsfrist: 18. Oktober 2024

■ Das Steuer- und Stadtkassenamt sucht zum 1. November 2024 unbefristet eine **Abteilungsleitung Zentrale Aufgaben (m/w/d)**
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 12
Chiffre: 22240904
Bewerbungsfrist: 21. Oktober 2024

■ Das Umweltamt sucht zum 1. August 2025 unbefristet eine **Sachgebietsleitung Abfallbehörde (m/w/d)**
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13
Chiffre: 86240901
Bewerbungsfrist: 21. Oktober 2024 (Verlängerung)

■ Die Stadtkämmerei sucht zum 1. November 2024 unbefristet einen **Sachbearbeiter zentrale Datenstrukturen (m/w/d)**
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 c
Chiffre: 20241001
Bewerbungsfrist: 22. Oktober 2024

■ Das Rechnungsprüfungsamt sucht zum 1. Januar 2025 unbefristet einen **Fachprüfer Bauwesen (m/w/d)**
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 14241001
Bewerbungsfrist: 25. Oktober 2024

■ Das Amt für Gesundheit und Prävention sucht zum 1. März 2025 unbefristet eine

Gruppenleitung IT-Angelegenheiten/ IT-Fachkoordination (m/w/d)
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 53241001
Bewerbungsfrist: 25. Oktober 2024

■ Das Straßen- und Tiefbauamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine **Abteilungsleitung Zentrale Fachaufgaben (m/w/d)**
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe oder Besoldungsgruppe E 14 / A 14
Chiffre: 66240903
Bewerbungsfrist: 25. Oktober 2024 (Verlängerung)

■ Das Amt für Gesundheit und Prävention sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine **Fachkraft für Hygieneüberwachung (m/w/d)**
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 a
Chiffre: 53240907
Bewerbungsfrist: 27. Oktober 2024

■ Die Museen der Stadt Dresden suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis 30. Juni 2026 einen **Museologen (m/w/d)**
Arbeitszeit: Teilzeit mit 30 Stunden pro Woche, Entgeltgruppe 9 c
Chiffre: 43241001
Bewerbungsfrist: 29. Oktober 2024

■ Die Stadtkämmerei sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen **Beteiligungsmanager (m/w/d)**
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 20241002
Bewerbungsfrist: 30. Oktober 2024

■ Die Stadtkämmerei sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen **Fachbereichsleitung zentrales Haushaltsmanagement/ Geschäftsbuchführung (m/w/d)**
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 14
Chiffre: 20241003
Bewerbungsfrist: 30. Oktober 2024



Liebe Eigentümer/innen:
Eine bodenständige, sympathische Familie sucht im Landkreis Pirna/Neustadt in Sachsen ein Ein- o. Mehrfamilienhaus zum Kauf. Gerne auch renovierungsbedürftig. Finanzierung ist gesichert.
Ihr Ansprechpartner: Bernd Zinke
Telefon: 0157 55 34 15 36
b.zinke@garant-immo.de
www.garant-immo.de

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
www.dresden.de/social-media

Redaktion/Satz
Barbara Knifka, kommissarische Amtsleiterin (verantwortlich), Marion Mohaupt, Sylvia Siebert, Andreas Tampe

Redaktionsschluss:
dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen
DDV Sachsen GmbH
DDV Media
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.ddv-media.de

Druck
DDV Druck GmbH, Dresden

Vertrieb
MEDIA Logistik GmbH, Meinhofstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:
Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt

Wir trauern um den Mitarbeiter der Landeshauptstadt Dresden,

Günther Bräunig
geboren am: 21. Oktober 1960
gestorben am: 30. September 2024

Günther Bräunig war 48 Jahre in der Landeshauptstadt Dresden als Straßenbauarbeiter tätig.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Ines Leiteritz
Vorsitzende des Gesamtpersonalrates

Bewerben?

dresden.de/stellen

Unser super Sparangebot!

Zugreifen
und **350 €**
sparen!

Jetzt für
649 €
statt ~~999 €~~*



Oticon Ruby 1 miniRITE R
inklusive Ladestation
Charger 1.0

Das Oticon Ruby bietet die beste Klangqualität in der Komfortklasse von Oticon und ist mit großartigen Funktionen ausgestattet:

- Die bedienfreundliche Ladestation lädt das Hörsystem in wenigen Stunden für einen ganzen Tag auf.
- Bluetooth® Low Energy verbindet die Hörsysteme mit einer Vielzahl an Smartphones, mit dem Fernseher oder Computer.
- Mit dem neuen SuperShield Rückkopplungs-Management genießen Sie besondere Momente ohne Unterbrechungen, weil es Pfeifen verhindert, bevor es auftritt.

Unterstützen Sie Ihr Gehirn mit BrainHearing™-Technologie

Die Verbesserung Ihres Hörvermögens hat nachweislich viele positive Effekte in puncto Lebensqualität: Sie hören einfacher, verstehen besser und tun auch etwas für Ihre seelische Gesundheit.*

*Better Hearing Institute, www.betterhearing.org

*Bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung. Die gesetzliche Zuzahlung beträgt pro Hörgerät 10 €. Paketpreis Oticon Ruby 1 miniRITE R + Charger 1.0: Eigenanteil 649 € statt 999 € bzw. Privatpreis 2.360 € statt 2.710 €. Nur solange der Vorrat reicht! (Abbildungen beispielhaft)

HÖRstube
Jens Ansorge | Hörakustikmeisterbetrieb

Pirnaer Landstraße 135 · 01257 Dresden
Telefon: 0351 27277185 · Web: www.hoerstube-jens-ansorge.de

Mo - Do 8:30 - 13:00 und 14:00 - 18:00 Uhr
Fr 8:30 - 13:00 und 13:30 - 15:00 Uhr
und nach Vereinbarung



  **3333,-€**

Rabatt auf alle
Küchenkäufe*

33
Jahre

*ab 12.000,-€ Kaufwert. Außer auf Musterküchen.

Pirnaer Möbelhandel GmbH

www.pirnaer-moebelhandel.de